

Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern

Monbijoustrasse 61, Postfach 1096, 3000 Bern 23

Tel. 031 370 07 80, Fax 031 370 07 81

E-mail: sekretariat@spbe.ch, www.spbe.ch

beco Berner Wirtschaft
Münsterplatz 3
3011 Bern

Bern, 9. Februar 2011

VERNEHMLASSUNG ZUM TOURISMUSENTWICKLUNGSGESETZ (TEG)

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Die SP Kanton Bern bedankt sich für die Einladung zur Teilnahme an der Vernehmlassung zur Änderung des Tourismusementwicklungsgesetzes (TEG). Wir nehmen dazu wie folgt Stellung:

I. Grundsätzliches

Die Unterlagen und die vorliegende Änderung des TEG sind sorgfältig, umfassend und zielgerichtet erarbeitet worden. Wir danken dem Regierungsrat für diese gute Vorarbeit. Die SP Kanton Bern anerkennt die volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für den Kanton und befürwortet in der Tourismusedwicklung ein verstärktes Engagement des Kantons. Wir unterstützen die Stossrichtung der Änderung, einerseits das Tourismus-Marketing zu stärken und andererseits die verschiedenen Tourismus-Destinationen zu einer engeren Zusammenarbeit zu führen. Wir erachten die Massnahmen in beiden Bereichen als notwendig, den Tourismus im Kanton und dessen Ausstrahlung zu verstärken.

Es ist uns weiter wichtig festzuhalten, dass die Wertschöpfung im Tourismus heute nicht mehr nur bei den Beherbergern stattfindet, sondern vermehrt bei den Geschäften, vor allem im Luxussegment. Diese profitieren in einer zunehmenden Masse vom Tourismus, müssen aber weniger Abgaben zugunsten ihrer Tourismusregion leisten als die Beherberger. Gerechterweise müssten sie sich in der Zukunft stärker an der Weiterentwicklung ihrer Tourismusregion beteiligen und die Beherbergungsabgaben mit einem Obolus ergänzen. So könnten Projekte, wie im Art. 6 des TEG erwähnt, noch breiter unterstützt werden und zur Attraktivität einer Tourismusregion beitragen. Wir würden es begrüßen, wenn der Kanton Bern Lösungsansätze zum verstärkten finanziellen Engagement der Geschäftsinhaber mit hohem Umsatz in „ihre“ Tourismusregion andenken würde.

Der Regierungsrat hat sich der Prämisse der nachhaltigen Entwicklung verschrieben. Es ist unserer Ansicht nach denn auch notwendig, den nachhaltigen Aspekt gerade auch in der Tourismusentwicklung stärker zu gewichten. Nur ökologischer und sanfter Tourismus ist zukunftsfähig, weil er die natürlichen Ressourcen schont. Demnach nehmen wir die Gelegenheit wahr, unser Anliegen zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung in diese Revision einzubringen.

II. Zu den einzelnen Gesetzesartikel

Art. 2, Abs. 1f (neu):

- er fördert insbesondere Projekte, Strategien und Veranstaltungen, die den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung entsprechen

Art. 4b und **Art.5** keine Bemerkungen

Art.6 Bst. a die Entwicklung und Einführung neuartiger und nachhaltiger Produkte,

e (neu) Massnahmen zur Entwicklung des ökologischen und sanften Tourismus.

Wir danken für die Kenntnisnahme und die fundierte Prüfung unserer Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüssen

Der Präsident



Roland Näf

Die Parteisekretärin



Angelika Neuhaus